

Pressemitteilung: 8. Berner Literaturfest 2020
25. bis 30. August, Stadt Bern und Agglomeration

Bern, 3.8.2020

Bern wird zur Literaturhauptstadt: Im Rahmen des 8. Berner Literaturfest reisen Ende August rund 40 Autorinnen und Autoren zu Lesungen und Gesprächsreihen an.

Vom 25. bis 30. August lesen Autorinnen und Autoren aus der Region, der Schweiz und dem europäischen Raum während erstmals fünf Tagen Auszüge aus ihren Werken, diskutieren zu aktuellen Themen und honorieren das geschriebene Wort in all seinen Facetten. Vertreten sind namhafte Journalistinnen, Sprach- und Literaturwissenschaftler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller wie Géraldine Schwarz, Lukas Bärfuss, Klaus Theweleit, Andrej Kurkow, Judith Hermann sowie die grosse Film- und Theaterschauspielerin Angela Winkler.

Das 8. Berner Literaturfest startet am Dienstag, 25. August, im Kornhausforum mit einer Lesung aus Peter Schneiders virtuosem Roman «**Vivaldis Töchter**». Dazwischen präsentieren Studierende der Hochschule der Künste Bern sowie eine Cembalistin Stücke Vivaldis.

Am Mittwoch, 26. August, spannt das Berner Literaturfest erstmals mit dem Magazin «Reportagen» zusammen: Marzio G. Mian berichtet über den bedrohten Raum der Arktis, David Vajda zeigt auf, wie man einen Verrückten angemessen porträtiert und Julia Amberger skizziert ein erschütterndes Porträt aus der Pariser Unterwelt.

Am Donnerstag, 27. August, diskutieren Franziska Schutzbach und Klaus Theweleit über die häufigste Menschenrechtsverletzung weltweit: die Gewalt gegen Frauen. Und **Stefan Zweifel unterhält sich mit Zoran Terzić** über sein Buch «Idiocracy» und wie es sich lebt im Zeitalter des Idioten.

Am Freitag, 28. August, laden Martin Bieri und Henzi Sulgenbach zum poetischen und geschichtlichen Spaziergang. Ausserdem schwärmen wir aus in Berns Pendlerregionen. Es lesen Autorinnen und Autoren in Schwarzenburg (Lukas Bärfuss), Meikirch (Melinda Nadj Abonji / Raphael Urweider), Burgdorf (Giuliano Musio), Köniz (Rolf Hermann), Langnau (Francesco Micieli), Münsingen (Jürg Halter) und Biel (Roland Reichen / Anna Weidenholzer). **Reto Sorg empfängt derweil Judith Hermann im Walser Zentrum** zu einem Gespräch über ihr schriftstellerisches Selbstverständnis und über Robert Walser, zu dem sie als Leserin ein intensives Verhältnis pflegt.

Am Samstag, 29. August, verlagert sich das Berner Literaturfest ins Herz der Altstadt: Bis am frühen Abend finden auf einem halben Dutzend Bühnen Lesungen unter freiem Himmel statt. Bei schlechter Witterung empfangen die stimmungsvollen Zunfräume der Altstadt. Im Kunst- und Kulturhaus Visavis geben Kinderbuchautorinnen und -autoren Einblicke in ihre phantastische Welt. Zudem präsentieren Schülerinnen und Schüler aus Biel zum Start des

Projekts Biel-Belfort ihren neuen Schulhausroman, der in Zusammenarbeit mit dem Literaturlabor JULL entstanden ist.

In der Universitätsbibliothek unterhalten sich Jonas Lüscher und Stefan Zweifel mit dem Kultur- und Literaturwissenschaftler Joseph Vogl über «Wahrnehmung und Realität in der Literatur», deren Verhältnis zum Journalismus und Rolle in der Gegenwartsbewältigung.

Wie geht richtiges Erinnern? Im Gespräch gehen Lukas Bärfuss und Géraldine Schwarz dieser Frage auf den Grund. In ihrem Buch «Die Gedächtnislosen» geht Géraldine Schwarz der Erinnerungskultur auf den Grund – was ist das? Gedächtnisarbeit wozu? Geschichte und Erinnerung sind nicht zu trennen. Es gibt keine Formel für gelungenes Erinnern.

Am Samstagabend präsentiert Melinda Nadj Abonji im Kornhausforum ihre Beiträge aus dem Buch «Chronist der sozialen Schweiz», das dem fast vergessenen Fotografen Ernst Koehli gewidmet ist. Danach gibt die Schauspielerin Angela Winkler mit Ausschnitten aus dem Dokumentarfilm «Einfach und Stolz» von Christoph Rüter und ihrer Autobiographie Einblicke in ihr Künstlerleben. Zum Abschluss spielen Fitzgerald & Rimini und Band ein Konzert zwischen Poesie und Störgeräuschen.

Am Sonntagmorgen, 30. August, geht die 8. Ausgabe des Berner Literaturfest mit der beliebten und traditionellen Matinée zu Ende. Die Herausgeber Reto Sorg und Michel Mettler präsentieren mit Melinda Nadj Abonji, Lukas Bärfuss und Raphael Urweider ihr Werk «Dunkelkammern: Geschichten vom Entstehen und Verschwinden», das von Dürrenmatts bedeutendem Spätwerk der «Stoffe» inspiriert ist.

Organisation

Hans Ruprecht, Martin Burkhalter, Lula Pergoletti
Postadresse: c/o Hans Ruprecht, Seftigenstrasse 10a, 3007 Bern

Medienkontakt: Lula Pergoletti, pergoletti@gmx.ch, Tel. 077 458 00 51

Website: <http://www.berner-literaturfest.ch>

Facebook: [@bernerliteraturfest.ch](https://www.facebook.com/bernerliteraturfest.ch)

Nächste Termine

In den nächsten Tagen: Publikation Programmheft, zweiter Presseversand: Detailprogramm, Akkreditierung, Interviewtermine

Auftretende Autorinnen und Autoren (alphabetisch):

Melinda Nadj Abonji
Julia Amberger
Dieter Bachmann
Lukas Bärfuss
Martin Bieri
Laurence Boissier
Karl-Markus Gauss
Dmitrij Gawrisch
Christoph Geiser
Ariane von Graffenried
Andrea Grill
Jürg Halter
Judith Hermann
Rolf Hermann
Svenja Hermann
Maren Kames
Andrej Kurkow
Jonas Lüscher
Marzio G. Mian
Francesco Micieli
Giuliano Musio
Katja Oskamp
Lorenz Pauli
Muriel Pic
Roland Reichen
Eva Rust
Gudrun Sachse
Peter Schneider
Franziska Schutzbach
Géraldine Schwarz
Christoph Simon
Vladimir Sorokin
Michi Strausfeld
Zoran Terzić
Jürgen Theobaldy
Klaus Theweleit
Raphael Urweider
David Vajda
Joseph Vogl
Anna Weidenholzer
Ernest Wichner
Angela Winkler
Gabriella Zalapi
Christian Zehnder